

Die Corona-Pandemie hat bundesweit zur Entstehung einer neuen Mischszene geführt: Im Kampf gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sammelten sich Personen aus ganz verschiedenen politischen und kulturellen Milieus: Von Neonazis über Reichsbürger:innen und Esoteriker:innen bis hin zu bisher politisch nicht in Erscheinung getretenen Menschen. Eine wichtige Klammer für diese entstandene Pandemie-Leugner:innen-Szene bilden oft Verschwörungserzählungen.

Die Hauptaktionsfelder der selbsternannten Querdenker-Szene liegen dabei vor allem bei den zumeist unangemeldeten Demonstrationen und in der Verbreitung ihrer Ideologie in den sozialen Netzwerken. Der Umgang mit dieser Szene ist sowohl bei Versammlungslagen als auch im juristischen Umgang eine Herausforderung.

Mit der Tagung wollen wir nicht nur eine analytische Einordnung dieser Entwicklungen geben, sondern auch konkrete polizeiliche und juristische Handlungsfelder im Kontext der Pandemie-Leugner:innen-Szene beleuchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre bereichernden Beiträge!

Tagungsleitung: Holger Obbarius (Gedenkstätte Buchenwald) und Felix Steiner (Mobile Beratung in Thüringen, MOBIT)

POLIZEI UND JUSTIZ IM KONTEXT DER CORONA-PANDEMIE

Für Praktikerinnen & Praktiker aus den Bereichen Justiz, Polizei, Schule & Jugendhilfe

Eine Fachtagung des Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz Thüringen in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, MOBIT e.V. und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“

13. & 14. SEPTEMBER 2022

Jugendbegegnungsstätte in der Gedenkstätte Buchenwald

www.buchenwald.de

Dienstag, 13. September

| | |
|---------------|---|
| ab 9.00 Uhr | Möglichkeit zum individuellen Besuch der Gedenkstätte (auf Wunsch mit Audio-Guide) |
| bis 10.00 Uhr | Anreise und Zimmerbelegung in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (JBS) |
| 10.15 Uhr | Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Atelierraum, Haus 5 <i>Romy Arnold (MOBIT)</i> <i>Prof. Dr. Jens-Christian Wagner</i> (Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora) |
| 10.30 Uhr | Einführung: Zwischen Demonstrationen, sozialen Netzwerken und Verschwörungsideologie (<i>Felix Steiner, MOBIT</i>) |
| 10.45 Uhr | „Querdenker“ – Eine Mischszene zwischen Esoterik, Reichsbürgern und Neonazis (<i>Andreas Speit, Journalist, Buchautor und Diplom-Sozialökonom</i>) |
| 12.15 Uhr | Mittagessen |
| 13.15 Uhr | Wie die extreme Rechte die Corona-Pandemie für sich nutzen will (<i>Prof. Dr. Fabian Virchow, Sozialwissenschaftler an der Hochschule Düsseldorf</i>) |
| 14.45 Uhr | Austauschrunde |
| 15.45 Uhr | Vitaminpause |
| 16.15 Uhr | Telegram und andere soziale Netzwerke als Motor der Radikalisierung (<i>Miro Dittrich, Rechtsextremismuskforscher, Center für Monitoring, Analyse und Strategie</i>) |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | Filmangebot |

Mittwoch, 14. September

| | |
|-------------|--|
| ab 8.00 Uhr | Frühstück für Übernachtungsgäste und Rückgabe der Zimmerschlüssel (bis 9.15 Uhr) |
| 9.15 Uhr | Corona-Protestgeschehen – ein Lagebild des Bundeskriminalamtes (<i>Kriminaldirektorin Heike Pooth, Leiterin der Zentralstelle Politisch motivierte Kriminalität -rechts- und -nicht zuzuordnen- beim Bundeskriminalamt</i>) |
| 10.45 Uhr | Vitaminpause |
| 11.00 Uhr | „Judensterne“ und Holocaust-Vergleiche – Eine juristische Einordnung des §130 StGB im Kontext der Pandemie-Leugner:innen-Bewegung (<i>Annelie Kaufmann, Juristin und Redakteurin Legal Tribune Online</i>) |
| 12.15 Uhr | Mittagessen |
| 13.00 Uhr | Im Gespräch: Einsatzstrategien bei Pandemie-Leugner:innen-Demonstrationen. Mit dem Leitenden Polizeidirektor Herbert Krauß (Polizei Bayern) und der Leitenden Polizeidirektorin Heike Langguth (Polizei Thüringen) <i>Moderation: Dr. Sebastian Haak</i> |
| 14.30 Uhr | Feedback, Auswertung und Ausblick |
| 15.00 Uhr | Ende der Tagung mit der Vitaminpause |

